

ERGEBNISSE

FUSSBALL

Kreisoberliga Limburg-Weilburg

SG Selters – Niedershausen/Obershausen	6:0		
TuS Waldernbach – FCA Niederbrechen	1:1		
FC Waldbrunn II – Mengerskirchen	0:6		
SC Offheim – Dietkirchen II	3:3		
SG Ahlbach/Oberweyer – SG Oberlahn	0:1		
TSG Oberbrechen – SV Elz	2:0		
RSV Würges – SG Nord	1:1		
FC Waldbrunn II – TuS Waldernbach	2:0		
Dietkirchen II – SG Taunus	6:2		
Niedershausen/Obershsn. – Kirberg/Ohren	3:0		
SG Selters – SV Elz	5:1		
SG Ahlbach/Oberweyer – TuS Frickhofen	3:1		
RSV Würges – Mengerskirchen	0:6		
1. SG Selters	4	17:2	12
2. SV Mengerskirchen	3	18:0	9
3. SG Oberlahn	4	11:6	9
4. SG Ahlbach/Oberweyer	4	6:3	7
5. TuS Frickhofen	3	13:8	6
6. TSG Oberbrechen	4	5:4	6
7. FC Waldbrunn II	4	5:13	6
8. SC Offheim	3	7:5	4
9. TuS Dietkirchen II	4	9:12	4
10. SV Elz	4	2:7	4
11. SG Niedershausen/O.	4	8:14	4
12. SG Nord	3	5:5	3
13. SG Taunus	2	4:6	3
14. SG Kirberg/Ohren	3	4:9	3
15. RSV Würges	4	2:10	2
16. FCA Niederbrechen	3	3:6	1
17. TuS Waldernbach	4	4:13	1

A-Liga Limburg-Weilburg

SG Selters II – Heringen/Mensfelden	2:8		
Wirbelau/Schubbach/H. – VFR 07 Limburg II	2:0		
Weilmünster/Laubuseschb. – Merenberg	3:2		
TuS Lindenholzhausen – OSV Limburg	2:1		
VfL Eschhofen – Dauborn/Neesbach	1:1		
SG Villmar/Arfurt/Aumenau – RSV Weyer II	2:1		
SG Weinbachtal – FC Dorndorf II	1:3		
SG Selters II – RSV Weyer II	abgebrochen		
SV Erbach – SG Merenberg	4:2		
SG Villmar/Arfurt/Aumenau – OSV Limburg	1:8		
Heringen/Mensfelden – VFR 07 Limburg II	0:1		
Weilmünster/L. – Winkels/Probbach/D.	2:1		
1. SG Heringen/Mensfelden	4	17:3	9
2. TuS Lindenholzhausen	3	8:2	9
3. VFR 07 Limburg II	4	9:5	7
4. VfL Eschhofen	3	5:2	7
5. OSV Limburg	4	13:7	6
6. Wirbelau/Schubbach/H.	3	8:5	6
7. Weilmünster/Laubuseschb.	3	7:6	6
8. FC Dorndorf II	3	6:5	6
9. SG Villmar/Arfurt/Aumenau	3	6:9	6
10. SG Dauborn/Neesbach	3	2:6	4
11. RSV Weyer II	3	6:4	3
12. Winkels/Probbach/Dillhausen	3	4:6	3
13. SG Weinbachtal	3	3:7	3
14. SV Erbach	3	4:11	3
15. SG Selters II	3	5:12	1
16. SV Thalheim	2	1:6	0
17. SG Merenberg	4	6:14	0

ERGEBNISSE

FUSSBALL

Testspiele der Frauen, SG Münchholzhausen/Dutenhofen/FSV Wetzlar – TSV Fleisbach 6:4: Tami Hess (3), Michelle Fehling, Pascale Kugler, Aida Tina Ziemer – Lilly Jakob, Selina Feller, Paula-Luisa Gladen, Saskia Buttler.

TSV Bicken II – SV Hermannstein 4:4: Sarah Tabea Wölfel (2), Anne Mirus, Denis Dörfler – Aleyna Akras (3), Saskia Exner.

TSSV Schönbach – FSV Beuern 0:3: Eva Hillgärtner, Denise Schrempf, Darleen Cheyenne Hennig.

SG Eschenburg – SV Oberes Banfetal 7:0: Natalia Stoll (3), Laura Erner (2), Jana Wagner, Lisanne Hardt. (jes)

FUSSBALL

DIENSTAG

Kreispokal, erste Runde: SG Donsbach/Haiger – SG Seelbach/Scheld (Di., 18.30 Uhr, in Donsbach).

MITTWOCH

Hessenpokal, erste Runde: SG Kinzenbach – SC Waldgirmes (Mi., 19 Uhr).

Verbandsliga Mitte: FC Ederbergland – VfL Biedenkopf, FC Turabdin Babylon Pohlheim – VfB Marburg, FV Biebrich – SV Zeilsheim, FC Dorndorf – FC Waldbrunn (alle Mi., 19 Uhr), SG Walluf – Spvgg. Etlville (Mi., 20 Uhr).

Gruppenliga Gießen/Marburg: SpVgg. Leusel – VfB Wetter, FSV Schrück – SG Kesselbach/Odenhausen/Allertshausen (beide Mi., 19.30 Uhr), TSF Heuchelheim – SV Bauerbach (Mi., 20 Uhr).

A-Liga Dillenburg: FC Niederroßbach – SV Oberscheld (Mi., 18.30 Uhr), SG Aartal – SSV Allendorf (in Offenbach), SG Eschenburg II – SG Roth/Simmersbach (in Eibelshausen), SSV Haigerseelbach – FC Merkenbach (alle Mi., 19 Uhr).

DONNERSTAG

Kreispokal, erste Runde: SSV Hirzenhain – SG Guntersdorf/ESV Herborn (Do., 18.30 Uhr).

Verbandsliga Mitte: RSV Weyer – SV Niedermhausen, SF/BG Marburg – SSC Burg (beide Do., 19.30 Uhr).

Gruppenliga Gießen/Marburg: FSV Braunfels – SG Waldsöls, FC Ederbergland II – SG Oberes Edertal (beide Do., 19 Uhr), MTV Gießen – TSG Wiesek (Do., 20 Uhr).

FREITAG

Kreisoberliga Gießen/Marburg West: VfB Alblar – TuS Naunheim (Fr., 19.30).

C-Liga Dillenburg, Gruppe 2: SG Obere Dill II – SV Oberscheld II (Fr., 19 Uhr, in Offfilln). (jes)



Die Gewinner im Wettbewerb um den „Preis der Honigbiene“ mit Dimitrios Garilis (l.).

Foto: Rolf Schäfer

Janos Amborn erzielt starkes Resultat

Wettkampf um den „Preis der Honigbiene“ beim Golfclub Dillenburg

DILLENBURG (rsf). Am Sonntag ging es auf dem Niederschelder Altscheid im Rahmen der Serie um den Monatsbecher um die Siege im „Preis der Honigbiene“. Der für den Wettkampf verantwortliche Dimitrios Garilis hatte festgelegt, dass es in vier Klassen um Sieg und Platzierungen ging. Außerdem waren noch vier Sonderpreise ausgeschrieben.

Das beste Resultat erreichte bei den Herren Maximilian Schönau, der 28 Punkte erspielte und so sechs Schläge vor dem Zweitplatzierten Volker Happel landete. Den Erfolg bei den Damen feierte Serieniegerin Claudia Berger, deren 22 Punkte um vier Zähler besser waren als die 18 Zähler der Zweitplatzierten Heike Härtl.

In der Nettowertung schaffte Janos Amborn bei seinem Erfolg in der B-Klasse 47 Zähler und war damit elf Punkte besser als sein Handicap. Der Top-Spieler in dieser Wertung hatte auf Bahn elf begonnen. „Ich habe konstant gespielt und bis auf eine Bahn immer gepunktet. Meine stärkste Serie hatte ich auf den Bahnen eins bis sechs, auf denen ich jeweils drei Zähler erspielte“, stellte er am Ende seiner Leistung heraus.

Einen Krimi lieferten sich Heike Härtl, Volker Happel und Maximilian Schönau um Platz eins der A-Klasse. Alle drei lagen mit 40 Punkten gleichauf an der Spitze. Die Ergebnisse auf vorher festgelegten Bahnen wurden herangezogen, um die genaue Platzierung zu ermitteln. Gewinnerin wurde Heike Härtl, die bedauerte, dass einige Putts an der Lochkante hängen geblieben waren und so ein noch besseres Resultat verpasste.

Bei der Siegerehrung zeigte sich Dimitrios Garilis zufrieden mit der Teilnehmerzahl. Dass die Honigbiene ihm besonders am Herzen liegen, unterstrich er bei einem Quiz für die Starter. Dabei erfuhren die Golfer unter anderem, dass 50000 Blüten für ein Glas Honig angefliegen werden. Wie flüssig der Honig wird, liegt an der Art des Zuckers.

Bruttowertung (tatsächliche Punktzahl), Damen: 1. Claudia Berger 22, 2. Heike Härtl 18, 3. Rita Krämer 15, 4. Sabine Färber 15, 5. Silvia Wogenstahl-Pfeifer 9.

Herren: 1. Maximilian Schönau 28, 2. Volker Happel 22, 3. Tobias Schönau 22, 4. Bernd Pfeifer 21, 5. Laurin Berger 21.

Nettowertung (Punktzahl, bei der das Handicap berücksichtigt wird), A-Klasse (bis Handicap 23,3): 1. Heike Härtl 40, 2. Volker Happel 40, 3. Maximilian Schönau 40, 4. Sabine Färber 39, 5. Uwe Färber 38.

B-Klasse (Handicap 23,4 und höher): 1. Janos Amborn 47, 2. Holger Müller 39, 3. Jörg Amborn 39, 4. Karlheinz Will-Bernitt 38, 5. Dirk Schwalfenberg 38.

Sonderpreise, Nearest to the Pin, Damen: Sabine Färber; **Herren:** Jörg Amborn; **Longest Drive, Damen:** Silvia Wogenstahl-Pfeifer; **Herren:** Tobias Schönau.

Super-Stimmung und Gänsehaut

3500 beim Legendspiel zwischen FC Ederbergland und Bayern München

ALLENDORF (EDER) (mjx/red). Die „Mia-san-mia“-Legenden gegen die Legenden des FC Ederbergland. Klaus Augenthaler, Ivica Olic und Claudio Pizarro gegen Fabian Mohr, Michael Möllmann und Ingo Miß: 3500 Menschen wollten sich diese Partie am Samstag im Allendorfer Sportpark nicht entgehen lassen. Sie wurden nicht enttäuscht.

„Sensationell, dass die Bayern heute so viele Nationalspieler, Weltmeister, Champions-League-Sieger, Deutsche Meister und Pokalsieger dabei haben“, schwärmte mancher Fan. Claudio Pizarro, Hansi Plüger, Michael Sternkopf und der gebürtige Kasseler Carsten Lakies schrieben Autogramme ohne Ende. Die FCB-Legenden erwiesen sich als Stars zum Anfassen. Für drei Bayern bedeutete der Allendorfer Sportpark kein Neuland: Alexander Zickler, Paulo Sergio und Giovanni Elber waren schon am 28. Februar 2000 dabei, als der FCE dem amtierenden Deutschen Meister ein 1:1 abtrotzte.

Die Stimmung und die Atmosphäre auf den Rängen waren super, die Bayern-Legenden wurden herzlich empfangen. Auch für die FCE-Kicker, die von Wolfgang Werth, Frank Frede und Jörg Bienhaus aufs Feld geschickt wurden, war die Partie ein einzigartiges Erlebnis. Da gab's schon ein biss-

chen Gänsehaut. Erst gab's den klassischen Handshake, dann lief die Partie. Und das Spiel machte allen richtig Spaß. Aber bei aller Emotionalität: Das Spiel verlief höchst fair. Schiedsrichter Stefan Raabe hatte leichte Hand, gefühlt gab es kein einziges Foulspiel. Obwohl der FCE ein richtig gutes Spiel ablieferte, konnten Elber, Zickler und Paulo Sergio ihre Gefährlichkeit aufblitzen lassen. Nach den ersten 35 Minuten lagen die Bayern-Legenden mit 2:0 in

Führung. Der Brasilianer Paulo Sergio (11.) und Ivica Olic (31.) schossen die Tore. Nach der Pause kam ein kurzer Sturm auf, den nutzte der FCE eiskalt aus. Manuel Todt (45.) und René Eickhoff (52.) glichen innerhalb weniger Minuten zum 2:2 aus. Die Bayern-Legenden holten den FCE aber schnell auf den Boden der Tatsachen zurück: Paulo Sergio ließ die Fans zum 3:2-Endstand (57.) für München jubeln.

Danach gab es vor allem ein Privatduell zwischen FCE-Kee-

per Allesandro Casella und FCB-Stürmer Ivica Olic. Der Kroatie hatte serienweise beste Chancen, Casella entschärfte alle. Olic war schier am Verzweifeln, Casella wohl der „Man of the Match“. Kurz vor dem Abpfiff hatte Christian Hartmann für den FCE sogar noch den Ausgleich auf dem Fuß, FCB-Keeper Harald Dax lenkte das Leder aber ans Lattekreuz.

Am Ende gab's für alle Akteure den stehenden Beifall der Zuschauer. Und der war verdient.



Ein großer Tag für die Kleinen: Claudio Pizarro hinterlässt sein Autogramm auf einem Bayern-München-Fantrikot. Foto: Gerhard Meiser

Rebekka Fischer siegt beim Gießener Stadtlauf

Läuferin vom TV Herborn ist Schnellste der W35

GIESSEN (sero). Rebekka Fischer vom TV Herborn hat sich beim Gießener Stadtlauf als Gesamtzweite über fünf Kilometer überlegen den Sieg in der Altersklasse W35 erkämpft.

Wie allenthalben zu beobachten, mussten auch die Veranstalter des Gießener Stadtlaufes nach zwei Jahren Corona-Pause einen erheblichen Teilnehmerrückgang verzeichnen. Beim Benefizlauf zugunsten der Gießener Aids- und Lebenshilfe sorgten dennoch 534 Finisher über fünf und über zehn Kilometer sowie beim 1000-Meter-Rennen der Schüler mit ihren Fans für reichlich Stimmung.

sische Läuferin Daria Koval über die drei Runden. Erst im Finish löste sich Daria Koval und lief nach 21:20 Minuten als Erste über die Ziellinie vor dem Alten Schloss. Als Gesamtzweite und Siegerin der W35 freute sich aber auch Rebekka Fischer über ihre Zielzeit von 21:34 Minuten.

Das Rennen über zehn Kilometer gewann im Spurt Simon Mussie (Team Naunheim) in 33:37 Minuten vor Sören Plag (LC Mengerskirchen, 33:39 Minuten). Sarah Haustein vom Team Naunheim führte die Frauenkonkurrenz in 39:14 Minuten vor Judith Krechting (TSV Krofdorf-Gleiberg, 39:45 Minuten) an.

Auch diese Veranstaltung spürt Teilnehmerrückgang

Zahlreiche Zuschauer und Gäste des Gießener Stadtfestes säumten den 1600-Meter-Rundkurs um den Botanischen Garten und feierten mit dem unermüdlichen Herborner Laufmoderator Artur Schmidt im Start-Ziel-Bereich auf dem Brandplatz die Läuferinnen und Läufer.

Das galt besonders für den Fünf-Kilometer-Lauf mit einer Wertung für Betriebsmannschaften, den mehr als 300 Starter in Angriff nahmen. Vor Start weg setzte sich Erik Büchele (TSV Krofdorf-Gleiberg) vom Feld ab und siegte klar nach 17:03 Minuten. Ein spannendes Duell lieferten sich bei den Frauen Rebekka Fischer vom TV Herborn und die rus-



Rebekka Fischer (TV Herborn) feierte beim Gießener Stadtlauf als Gesamtzweite über fünf Kilometer den Sieg in der Altersklasse W35. Foto: Helmut Serowy

Samuel Eizenhöfer bleibt unter 1:58 Minuten

Bahnlauf-Serie Bergisch-Gladbach

BERGISCH-GLADBACH/ESCHENBURG (sero). Erfolgreich sind einige Mittelstreckler des LC Eschenburg und der Jugendliche Moritz Klein vom TV Dillenburg mit fünf Medaillenrängen in die dreiteilige Bahnlauf-Serie in Bergisch-Gladbach eingestiegen.

Samuel Eizenhöfer war war beim ersten Wettkampf der Serie schnellster 800-Meter-Läufer des LC Eschenburg. Er erreichte in der Männerhauptklasse in 1:57,48 Minuten den dritten Rang.

Stefan Thum gewann die Wertung der Altersklasse M35 in 2:08,61 Minuten. Eine neue persönliche Jahresbestleistung schaffte Trainer Peter Thum als Zweiter der M65 in 3:04,05 Minuten. Bronze in der W55 verbuchte Yvonne Heck. Sie kam in 3:01,29 Minuten ins Ziel.

Der B-Jugendliche Moritz Klein vom TV Dillenburg startete in Bergisch-Gladbach über 3000 Meter. In 9:48,83 Minuten lief er in seiner Klasse auf den dritten Rang.

Tennis-Kreisverband zieht Bilanz

Jahreshauptversammlung in Sechshelden

HAIGER (rsf). Am Donnerstag findet in Sportheim des TV Sechshelden ab 19 Uhr die Jahreshauptversammlung des Tennis-Kreisverbandes Dill statt. Der Vorstand hat den Antrag gestellt, eine Umlage zugunsten der Jugendarbeit zu erheben.

Der Kreisvorsitzende Sebastian Metz stellt heraus: „Nachdem wir im vergangenen Jahr wegen der Corona-Pandemie die Jahreshauptversammlung virtuell durchgeführt haben, war es uns seitens des Vorstandes in diesem Jahr wichtig, die Jahreshauptversammlung in Präsenz stattfinden zu lassen. Wegen der unklaren Infektionslage zu Beginn des Jahres haben wir entschlossen, den ursprünglich vorgesehenen Termin im Februar nicht wahrzunehmen und uns für eine spätere Durchführung entschieden. Auch in diesem Jahr wurde den Vereinen im Kontext der Corona-Pandemie rechtlich die Möglichkeit gegeben, Jah-

reshauptversammlungen in unterschiedlichen Formaten und zu abweichenden Zeitpunkten durchzuführen.“

Umlage zugunsten der Jugendarbeit beantragt

In Sechshelden stehen keine Neuwahlen auf dem Programm. Einen breiten Rahmen werden die Berichte des Vorstandes über das Sportjahr 2021 einnehmen. Ebenfalls vorgestellt wird der Haushaltsplan für das Geschäftsjahr und die Verabschiedung des Plans für 2022.

Erneut hat der Vorstand einen Antrag gestellt. Es geht um die Erhebung einer Umlage von 1,25 Euro pro Erwachsenen und 0,50 Euro pro Jugendlichen zur Förderung der Jugendarbeit im Tennis-Kreis Dill. Gewählt werden zwei Kassensprüfer, außerdem wird der Ort für den Kreistag 2023 festgelegt.